Gold Standard®

firstclimate

IMPACT WATER
Safe Drinking Water Solutions

Leuchtturmprojekt

Sauberes Trinkwasser für Schulen in Afrika

Hintergrund

Weltweit stehen Schulen vor großen Herausforderungen. In vielen Fällen sind die grundsätzlichen Voraussetzungen zur Wahrung von Gesundheit und Sicherheit der Schülerinnen und Schüler nicht gegeben. Die Bereitstellung von sauberem Wasser ist beispielsweise eine tägliche Herausforderung, und das Abkochen von Wasser aus unsicheren Quellen oft die einzige Option.

Aufbereitungstechnologien sind zwar vorhanden, für viele Schulen aber nicht erschwinglich, zugänglich oder praktikabel. Durch die Einnahmen aus dem Verkauf von Emissionsminderungsnachweisen, die durch das Ersetzen von Brennholz zum Kochen generiert werden, entsteht im Rahmen des Projektes ein kosteneffizienter und nachhaltiger Mechanismus für die Verbreitung von modernen Wasseraufbereitungstechnologien für Schulen.

Über das Projekt

Unser Partner Impact Water ist ein sozial orientiertes und global agierendes Unternehmen, das sich der Bereitstellung von sauberem Trinkwasser für Schulen verschrieben hat. Mit dem Projekt liefert Impact Water zuverlässige, kostengünstige Wasseraufbereitungstechnologien an öffentliche und private Schulen in Afrika.

Bis heute wurden über 10.000 Schulen und mehr als 3 Millionen Schülerinnen und Schüler erreicht. Im Laufe der Zeit soll das Projekt erweitert werden, um mehr als 100.000 Schulen dabei zu unterstützen, das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Trinkwasser umzusetzen und nachhaltige Entwicklung zu ermöglichen.

10,000
Schulen

>3m
Studenten

Key Facts

Standort:	Nigeria, Kenia, Uganda
Projekttyp:	Zugang zu sauberem Trinkwasser
Emissionsminderung:	600,000 tCO_2
Projektstandard:	Gold Standard (GS)
Projektbeginn:	September 2014

Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO_2-Emissionen erzeugen alle unsere Projekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt.

Hinsichtlich der SDGs werden Schulen als „Investitionen in soziale Säulen“ betrachtet. Das Projekt trägt auf vielfältige Weise zum Erreichen der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bei:

Good Health and Well-Being

Sauberes Wasser ist eine wichtige Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden.

Quality Education

Ein effektives Lernumfeld ist nur möglich, wenn es sicher ist. Sauberes Wasser muss vorhanden sein, um sicherzustellen, dass die Schüler die Schule regelmäßig besuchen können, gesund bleiben und ihr Menschenrecht auf Bildung garantiert wird.

Gender Equality

Das Projekt trägt zu einem ausgeglicheneren Geschlechterverhältnis bei: Die bessere Versorgung mit sanitären Einrichtungen und sauberem Wasser ermöglicht Mädchen auch während der Menstruation den Schulbesuch.

Clean Water and Sanitation

Es wird geschätzt, dass mehr als 40% der Durchfallerkrankungen auf eine Ansteckung im Schulumfeld zurückzuführen sind. Die Schülerinnen und Schüler müssen Flüssigkeit zu sich nehmen, aber den Schulen fehlen die Mittel, ihr Wasser effektiv aufzubereiten.

Decent Work and Economic Growth

Das Projekt trägt dank weniger Fehlzeiten in der Schule zum sozioökonomischen Fortschritt bei. Zudem werden Kosten für das Abkochen und den Kauf von abgefülltem Wasser gespart. Laut der WHO bringt eine Investition in Wasser und sanitäre Einrichtungen 4,3 US-Dollar Ertrag für jeden investierten Dollar. Gründe sind geringere Gesundheitskosten für den Einzelnen und die Gesellschaft, sowie höhere Produktivität und mehr Engagement am Arbeitsplatz dank des besseren Zugangs zu Einrichtungen.

Reduced Inequalities

Durch die Sicherstellung des Menschenrechts auf sauberes Trinkwasser werden Ungleichheiten auf lokaler, nationaler und globaler Ebene verringert.

Climate Action

Das Projekt trägt zu einem geringeren Biomasseverbrauch und einer entsprechenden Reduktion der Luftverschmutzung in Innenräumen bei, da die Wassersysteme das Abkochen ersetzen. Das führt zu einer erhöhten Reduktion der CO_2-, Methan-, Kohlenmonoxid- und Feinstaubemissionen führt.

Die Technologie

Impact Water beliefert Schulen mit bewährten Wasseraufbereitungstechnologien, die den nationalen und internationalen Trinkwasserstandards entsprechen. Die sicheren Trinkwassersysteme von Impact Water funktionieren in allen Schulen, auch in solchen ohne Strom- und Wasseranschluss. Durch den Einsatz unterschiedlicher Technologien ist sichergestellt, dass für alle Schulen eine passende Lösung bereitsteht, unabhängig von den jeweiligen infrastrukturellen Herausforderungen.

Zu den vom Projekt eingesetzten Wasseraufbereitungstechnologien gehören Chlortabletten, keramische Wasserfilter, automatische Chlorwasseraufbereitungssysteme und UV-basierte Wasseraufbereitungssysteme.

Bessere Trinkwasserversorgung

First Climate und Impact Water sind Kooperationspartner. Durch die Partnerschaft bündeln die Unternehmen ihre spezifischen Kompetenzen, um sich gemeinsam noch effektiver für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung einzusetzen und im Rahmen des Projektes über 10.000 Partnerschulen zu unterstützen. Das Projekt kombiniert kostengünstige, bewährte Wasseraufbereitungstechnologien mit Installations-, Wartungs- und Reparaturdienstleistungen für Schulen in Nigeria, Kenia und Uganda. First Climate ist stolz darauf, einen Beitrag zu diesem wirkungsvollen Projekt leisten zu können, das über 3 Millionen Schüler mit saubererem Wasser versorgt.

firstclimate

First Climate Markets AG

Industriestr. 10
61118 Bad Vilbel - Frankfurt/Main
Tel: +49 6101 556 58 20
E-Mail: cn@firstclimate.com

www.firstclimate.com

In Kooperation mit:

IMPACT WATER
Safe Drinking Water Solutions

Bildnachweis:
Emily Ward; Seiten 1, 3, 5 (Bilder 2 & 3)

24-21-001